

- SCHARFETTER, H.: Erfahrungen über Neuritis infolge Kälteeinwirkung. Dtsch. Z. Nervenheilk. **83**, 134—148 (1925).
- SCHLICHT, I.: Der Einfluß der Hypothermia auf die Leber bei experimenteller Tetra-chlorkohlenstoffvergiftung. Klin. Wschr. **42**, 806—812 (1964).
- SCHUBOTHE, H.: Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. **58**. Kongr. 1952, S. 679.
- SHEAHAN, J.: Frostbite. Nursing Times **59**, 12 (1963).
- SPEALMAN, C. R.: Body cooling of rats, rabbits and dogs following immersion in water, with a few observations on man. Amer. J. Physiol. **146**, 262—266 (1946).
- STAEMMLER, M.: Krankheitsforsch. **8**, 327, 427 (1930).
- STRASSMANN, F.: Lehrbuch der gerichtlichen Medizin, S. 213. Stuttgart: Ferdinand Enke 1931.
- VIELER, F.: Über den Tod durch Erfrieren in gerichtsärztlicher Beziehung. Diss. Düsseldorf 1941.
- VINCENT: Quart. I. exp. Physiol. **15**, 319 (1920).
- WAGNER, K.: Chronische, durch Kälteantikörper bedingte hämolytische Anämie mit Übergang in aplastische Anämie. Wien. klin. Wschr. **76**, 15—18 (1964).
- WECKERLING, H.: Über die temperaturerniedrigende Wirkung des Alkohols. Dtsch. Arch. klin. Med. **19**, 317—319 (1877).
- WELLAND, F. A.: Drei Fälle von niedrigen Körpertemperaturen. Diss. Kiel 1869.
- WELLS, P. B., u. S. A. TAHERI: Hypothermie bei akuter hämorrhagischer Pankreatitis. Arch. Surg. **85**, 817 (1962).
- WENZ, W., K. SAOHN, E. KOLB, J. HEINZEL u. R. KRPTZERT: Pathologisch-anatomische Befunde nach langdauerndem Kreislaufstopp und intrakardialen Eingriffen in tiefer Hypothermie unter 20° am Hund. Langenbecks Arch. klin. Chir. **291**, 1 (1959).
- WICHNEWSKI, S.: Virchows Jahresbericht 1895, S. 460.

Professor Dr. ELISABETH TRUBE-BECKER
Oberärztin am Institut für gerichtliche Medizin
der Medizinischen Akademie Düsseldorf
4 Düsseldorf, Moorenstraße 5

E. SCHULZ und B. FORSTER (Göttingen): Basilaris-Thrombose bei einem Jugendlichen.

F. BSCHOR (Berlin): Organschäden bei chronischem Alkoholismus und plötzlichem Tod*

Die bekanntesten Organschäden bei chronischem Alkoholismus sind die Leberschäden. Todesfälle durch chronische Leberschäden geben aber selten Anlaß zu gerichtlichen Obduktionen, da solche Kranke meist längere Zeit in ärztlicher Betreuung stehen und die Todesursache nicht unklar ist. Eine größere Bedeutung als Ursache unklarer Todesfälle haben die alkoholischen Encephalopathien und die alkoholbedingte Myokardio-pathie.

* Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.